

Die Stiftung Topographie des Terrors sucht für ihren Standort in der Niederkirchnerstraße, zum **1. Juli 2024** eine Person zur Besetzung der Beschäftigungsposition

Studentische Mitarbeit (m/w/d) für das Ausstellungsprojekt „Was wusste die deutsche Bevölkerung über den Holocaust?“ (Arbeitstitel)

Die Stiftung Topographie des Terrors ist eine selbständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Gemäß Stiftungsgesetz besteht der Zweck der Stiftung in der Vermittlung historischer Kenntnisse über den Nationalsozialismus und seine Verbrechen sowie der Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit dieser Geschichte, einschließlich ihrer Folgen nach 1945. Die Stiftung ist Zuwendungsempfänger des Landes Berlin und des Bundes. Sie präsentiert in ihren Dokumentationszentren in Berlin-Kreuzberg und Berlin-Schöneweide Ausstellungen und bietet umfangreiche Bildungsangebote an.

Diese Stelle wird nach der Entgeltgruppe 3 TV-L vergütet und ist zunächst auf sechs Monate befristet - eine weitere Verlängerung um weitere 14 Monate wird angestrebt, da die Ausstellung voraussichtlich im Januar 2026 eröffnet werden soll.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 16 Stunden.

Erwünscht sind Bewerber/innen, die ab voraussichtlichem Einstellungsdatum noch mindestens 18 Monate ordentlich immatrikuliert sind.

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich unterstützende Tätigkeiten bei den folgenden Aufgaben:

- Unterstützung bei der Konzipierung und Realisierung der oben genannten Sonderausstellung sowie Zuarbeit bei der wissenschaftlichen Bearbeitung von ausstellungsbegleitenden Materialien
- Datenbankpflege
- Recherchearbeiten zu Teilbereichen der Ausstellung und Aufbereitung der Ergebnisse

Anforderungen:

- Studium der Geschichtswissenschaften, Museumswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge
- Sehr gute Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus
- Einhaltung von zwei verbindlichen Arbeitstagen in der Woche
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Willkommen sind Bewerbungen von Personen of Color, Menschen aller Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten sowie Menschen, die von Ableismus betroffen sind, und Menschen aller Altersgruppen. Wir streben die Erhöhung des Anteils der Beschäftigten mit Migrationsgeschichte entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung an. Personen mit familiärer Migrations- und Fluchtgeschichte werden besonders ermutigt, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen, die anerkannt schwerbehindert oder diesem Personenkreis gleichgestellt sind, werden bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **22. Mai 2024**.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte als zusammenhängende PDF-Datei an Dr. Christian Schmittwilken: **bewerbung@topographie.de**.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Bitte beachten Sie folgende Information: Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Stiftung wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten. Die eingereichten Unterlagen werden nach spätestens sechs Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen wie z.B. Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten leider nicht erstattet werden können.